

Das Geheimnis der guten Frakturheilung in der Schweiz



Das Geheimnis der guten Frakturheilung mit Osteosynthesen in der Schweiz konnte endlich gelüftet werden: Die Frakturen werden 3 bis 5-mal in der Woche für eine halbe Stunde mit einem Alpenhorn beschallt (**Abb. 1**)! Die Tonfolge bleibt aber noch geheim.

Wir sind dem Erfolg aber auf der Spur:

Es läuft gerade eine Versuchsreihe mit Jazz in New Orleans (**Abb. 2**). Als Alternative besser für zu Hause geeignet ist die Beschallung der Fraktur mit einem guten Kopfhörer. Welche Musik aber, Mozart, Little Richard oder George Brassens (**Abb. 3** und **4**)? Mit digitaler Übertragungskette kristallklar, z.B. Aurex Vor- und

-Endverstärker (**Abb. 3**)? Analog mit Schallplatte „Vinyl“ und Röhrenverstärker, z.B. Thorens-Riemenantrieb, Shure-X-95-Tonabnehmer, Quad-II-Vorverstärker, 2 getrennte Quad-II-Röhren-Endstufen und Stax-elektrostatische Kopfhörer (**Abb. 4**)?

Sie sehen, ein weites Feld! Nur soviel: Der gepulste Ultraschall ist langweilig und hat ausgedient. Erste Ergebnisse werden auf dem Jahreskongress der Unfallchirurgen und Orthopäden (DKOU-Kongress 2014) in Berlin präsentiert.

Für das Studienteam in Tübingen
Dankwart Höntzsch